

Ercheint täglich,
mit Ausnahme der Tage nach den
Sonn- und Festtagen.

Redaction und Expedition:
Altendorfer Schulpfatz Nr. 5.



Insertionspreis:
die viergespaltene Korpuszeile oder deren
Raum 10 Pfg.

Sprechstunden der Redaction:
9-10 und 2-3 Uhr.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

N^o 188. Mittwoch den 15. August. 1883.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Annahme bis 9 Uhr Vormittags. Größere Inserate Tags zuvor.

Ämtliche Bekanntmachung.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden aufgefordert, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten für die 6 Monate vom 1. April bis incl. September d. J. in zweifachen Exemplaren unfehlbar bis zum

8. September d. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen an mich einzureichen.

Zur Aufstellung der Listen bemerke ich Folgendes:

- Die beiden untersten Steuerstufen der Klassensteuer sind durch das Gesetz vom 26. März cr. aufgehoben. Alle zu den Stufen 1 und 2 veranlagten Personen sind mithin in die Klassensteuer-Ab- und Zugangslisten nicht aufzunehmen. Dagegen haben die Ortsbehörden, um die nach § 11 des Gesetzes vom 1.25. Mai 1851/73 vorgeschriebene Festsetzung der Klassensteuerstufen herbeizuführen die durch Zugangsstellung **neu** zu veranlagenden Personen in eine besondere Liste, von welcher ein Schema mit Probeeintragungen unten abgedruckt ist, einzutragen und diese den Ab- und Zugangslisten beizufügen. Von auswärts verjogene bereits an ihrem früheren Wohnorte zu den Stufen 1 und 2 veranlagte Personen sind mithin von der Aufnahme in diese Liste ausgeschlossen.

Der Befügung einer besonderen Einkommens-Nachweisung für diese, sowie für alle anderen nach Aufstellung der Klassensteuerlisten neu zu veranlagenden Personen bedarf es in Zukunft nicht mehr, vielmehr sind die Besteuerungsmerkmale in die Listen aufzunehmen.

- für die Stufen 3-6 der Klassensteuer tritt für die Monate **Juli, August** und **September** Erlaß ein, eine Tabelle in welcher Weise die Zu- und Abgänge zu berechnen sind ist unten abgedruckt;
- bei jeder Person ist der Tag des An- und Abganges anzugeben;
- die Abgänge sind mit den im § 6 der Instruktion vom 12. Mai 1873 vorgeschriebenen Mittheilungen zu belegen, widrigenfalls Streichung des nicht belegten Abgangs zu gewärtigen ist. In denjenigen Fällen, in welchen der Ortsbehörde der Ort, wohin die betreffende Person verzogen, nicht genau bekannt geworden ist, muß dies in Kolonne 11 der Abgangsliste bemerkt werden;
- die Zugänge sind fortlaufend zu numeriren, das heißt, der erste Zugang beginnt mit der nächsten Nummer, mit welcher die Klassensteuer-Rolle abschließt, während bei den Abgängen in Kolonne 1 diejenige Nummer zu bezeichnen ist, welche die betreffende Person in der Klassensteuer-Rolle oder Zugangsliste führt.

In den letzten Jahren haben viele Ortsbehörden diese Nummern gar nicht vermerkt oder beliebige nicht zutreffende Zahlen eingetragen. Bei der Kürze der Zeit, in welcher die Revision zu erfolgen hat, kann eine Zurückgabe der Listen zur Vervollständigung nicht eintreten, daher ich mich genöthigt sehe, alle Abgänge zu streichen, bei denen entweder gar keine oder eine falsche Nummer verzeichnet ist.

Die Aufstellung der Gewerbesteuer Ab- und Zugangsliste erfolgt auf Grund der mir von den Ortsbehörden in jedem einzelnen Falle zugesandten Anzeige, so daß es der Einreichung besonderer Listen hierüber nicht bedarf. Sollten bis zum 1. September cr. noch Ab- und Zugänge von Gewerbetreibenden vorkommen, so ist die Einfindung der vorgeschriebenen Anzeigen derart zu beschleunigen, daß letzte bis zum 8. September in meinen Händen sind.

Merseburg, den 10. August 1883.

Der königliche Landrath. von **Heldorff.**

Tabelle

für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer.

Steuersstufe	Jährlicher Veranlagungs-Betrag der (Prinzipal) Steuer	Rechnungsmonatlicher Betrag	Monatlicher Betrag	Der Ausfall beträgt												Der Zu- oder Abgang bezw. Ausfall beträgt																																									
				(im I. Semester)						(im II. Semester)						für die Zeit vom						für die Zeit vom																																			
				1. April			1. Mai			1. Juni			1. Oct.			1. Nov.			1. Dec.			1. Jan.			1. Febr.			1. März			1. April			1. Mai			1. Juni			1. Oct.			1. Nov.			1. Dec.			1. Jan.			1. Febr.			1. März		
				des ersten Kalenderjahres bis Ende Septbr. des ersten Kalenderjahres						des 2. Kalenderjahres bis Ende März des zweiten Kalenderjahres						des ersten Kalenderjahres des 2. Kalenderjahres						des 2. Kalenderjahres bis Ende März des zweiten Kalenderjahres																																			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.																		
3	9	6 75	— 75	2 25	1 50	— 75	4 50	3 75	3 —	2 25	1 50	— 75	6 75	6 —	5 25	4 50	3 75	3 —	2 25	1 50	— 75	6 75	6 —	5 25	4 50	3 75	3 —	2 25	1 50	— 75	6 75	6 —	5 25	4 50	3 75	3 —	2 25	1 50	— 75																		
4	12	9 —	1 —	3 —	2 —	1 —	6 —	5 —	4 —	3 —	2 —	1 —	9 —	8 —	7 —	6 —	5 —	4 —	3 —	2 —	1 —	9 —	8 —	7 —	6 —	5 —	4 —	3 —	2 —	1 —	9 —	8 —	7 —	6 —	5 —	4 —	3 —	2 —	1 —																		
5	18	13 50	1 50	4 50	3 —	1 50	9 —	7 50	6 —	4 50	3 —	1 50	13 50	12 —	10 50	9 —	7 50	6 —	4 50	3 —	1 50	13 50	12 —	10 50	9 —	7 50	6 —	4 50	3 —	1 50	13 50	12 —	10 50	9 —	7 50	6 —	4 50	3 —	1 50																		
6	24	18 —	2 —	6 —	4 —	2 —	12 —	10 —	8 —	6 —	4 —	2 —	18 —	16 —	14 —	12 —	10 —	8 —	6 —	4 —	2 —	18 —	16 —	14 —	12 —	10 —	8 —	6 —	4 —	2 —	18 —	16 —	14 —	12 —	10 —	8 —	6 —	4 —	2 —																		
7	30	22 50	2 50	7 50	5 —	2 50	15 —	12 50	10 —	7 50	5 —	2 50	22 50	20 —	17 50	15 —	12 50	10 —	7 50	5 —	2 50	22 50	20 —	17 50	15 —	12 50	10 —	7 50	5 —	2 50	22 50	20 —	17 50	15 —	12 50	10 —	7 50	5 —	2 50																		
8	36	27 —	3 —	9 —	6 —	3 —	18 —	15 —	12 —	9 —	6 —	3 —	27 —	24 —	21 —	18 —	15 —	12 —	9 —	6 —	3 —	27 —	24 —	21 —	18 —	15 —	12 —	9 —	6 —	3 —	27 —	24 —	21 —	18 —	15 —	12 —	9 —	6 —	3 —																		
9	42	31 50	3 50	10 50	7 —	3 50	21 —	17 50	14 —	10 50	7 —	3 50	31 50	28 —	24 50	21 —	17 50	14 —	10 50	7 —	3 50	31 50	28 —	24 50	21 —	17 50	14 —	10 50	7 —	3 50	31 50	28 —	24 50	21 —	17 50	14 —	10 50	7 —	3 50																		
10	48	36 —	4 —	12 —	8 —	4 —	24 —	20 —	16 —	12 —	8 —	4 —	36 —	32 —	28 —	24 —	20 —	16 —	12 —	8 —	4 —	36 —	32 —	28 —	24 —	20 —	16 —	12 —	8 —	4 —	36 —	32 —	28 —	24 —	20 —	16 —	12 —	8 —	4 —																		
11	60	45 —	5 —	15 —	10 —	5 —	30 —	25 —	20 —	15 —	10 —	5 —	45 —	40 —	35 —	30 —	25 —	20 —	15 —	10 —	5 —	45 —	40 —	35 —	30 —	25 —	20 —	15 —	10 —	5 —	45 —	40 —	35 —	30 —	25 —	20 —	15 —	10 —	5 —																		
12	72	54 —	6 —	18 —	12 —	6 —	36 —	30 —	24 —	18 —	12 —	6 —	54 —	48 —	42 —	36 —	30 —	24 —	18 —	12 —	6 —	54 —	48 —	42 —	36 —	30 —	24 —	18 —	12 —	6 —	54 —	48 —	42 —	36 —	30 —	24 —	18 —	12 —	6 —																		

der königlichen Familie zum Gottesdienste in der Friedenskirche zu Potsdam anwesend, zu dem auch die Prinzessin Wilhelm erschienen war, welche nach ihrer Entbindung ihren ersten Kirchgang hielt. Am Montag Nachmittag fand auf Schloß Babelsberg ein größeres Diner statt.

Die „R. A. Z.“ schreibt: „Wir sind ermächtigt, zu erklären, daß das Schreiben Ihrer Kaiserlichen und königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin an den Herrn Reichskanzler, die Sammlung für die in Aschia Verunglückten betreffend, mit Allerhöchster Genehmigung erlassen worden ist. — In einem Artikel über die Revolution in Spanien heißt es: „Man ersieht aus allen Nachrichten, daß der König von Spanien und seine Regierung mit großer Energie bei der Niederwerfung dieses Aufstandsversuches vorgehen. Am Sonntag waren sämtliche Minister in Alfonso's Verammlung. Diese revolutionäre Erhebung scheint in Spanien keinen Boden gefunden zu haben, da sie von sämtlichen republ. Parteiführern desavouiert wird.“

Der Reichstagsabg. für Mez, Antoinne, hat an den Statthalter von Mantua ein Schreiben gerichtet, worin er befreitet, daß die Unterdrückung des noch gar nicht erschienenen Blattes „Mez“ auf Grund des Diktaturparagrafen, welcher von der eingetretenen Gefahr für die öffentliche Sicherheit spreche, gerechtfertigt werden könne.

In Kissingen ist der Kardinal Edward Howard am Sonnabend Abend eingetroffen. Das kaiserliche deutsche Generalpostamt hat eine amtliche Mitteilung nach Wien gelangen lassen, welche Bezug nimmt auf das von Seiten der Reichsregierung erlassene Verbot der Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches und Speckes, sowie der daraus fabrizirten Wurst- und sonstigen Waaren. In der betreffenden Verständigung wird betont, daß behufs Durchführung der jenem Verbote zu Grunde liegenden Intentionen bei der Einfuhr obiger Konsumartikel aus anderen Ländern nach Deutschland ein Zeugnis über deren nichtamerikanischen Ursprung beigebracht werden müsse. Bekanntlich wird von Oesterreich, namentlich aber von Ungarn aus, ein ziemlich schwinngahfter Import von Schweinefleisch und Speck nach Deutschland betrieben.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Aus Wien wird noch gemeldet: Die Unruhen haben sich auch am Sonntag weder in Pesth noch hier wiederholt, doch war in den Kasernen ständig Militär konfignirt. Die direkte Ursache des Wiener Kravalls war die Angelegenheit des englischen Arbeiters Stevens, welcher wegen hochverrätherischer Untriebe verhaftet war und späterhin an Preußen, von dem er ebenfalls verfolgt wurde, ausgeliefert sein soll. Stevens soll in Hanau internirt sein. — Die Familie Scharf hat Pesth wieder verlassen, Moriz ist in einem Erziehungsanstalt im Auslande untergebracht.

Belgien. Der Domherr Bernard ist in dem gegen ihn wegen Beiseiteschaffung bischöflicher Gelder geführten Prozesse freigesprochen. — Die wärschaftenkanmer hat am Sonnabend den 10. Artikel der Wahl-Reformvorlage mit 72 von 57 Stimmen angenommen.

Italien. Die Verpflanzung von Aschia, jener eine der begründetsten Beschwerden scheint einigen Tagen regelmäßig und besser geworden zu sein; auch der Barackenbau ist in Gang unnen, die Flüchtlinge beginnen zurückzuziehen und die Lokalbehörden wieder zu funktionieren. Traurig sind jedoch die Nachrichten über in den Neapolitaner Spitalern gepflegten wunden, deren Zahl auf 570 angegeben wird. Nur ein kleiner Theil soll Aussicht haben, dem Leben davonzukommen. Dasselbe gilt den bei den Rettungsarbeiten auf Aschia unglücklichen, leider sehr zahlreichen Arbeiter Matrosen. — Am Sonntag früh 7 Uhr auf Aschia wieder ein unbedeutender Erdstoß statt. Der Minister Genala sich nach dem Westabhang des Epomeo bewegen, woselbst sich große Risse gebildet haben.

Spanien. Es kann zur Stunde auch nicht der geringste Zweifel mehr darüber ob-

walten, daß es sich um eine allgemeine republikanische Erhebung nicht nur des Militärs, sondern der ganzen spanischen Bevölkerung handelte, die nur durch einen Zufall verfrüht zum Ausbruch gekommen. Im Allgemeinen scheinen alle Erhebungsversuche jetzt wieder niedergebroschlagen zu sein, aber trotzdem bleibt die Lage nach wie vor sehr ernst. Wie über Paris gemeldet wird, hat König Alfonso seine geplante Reise nach Deutschland aufgeschoben, desgleichen sei ein Ministerwechsel wahrscheinlich, sobald die aufständische Bewegung vollständig unterdrückt sei. Die letztere Maßnahme wäre empfehlenswerth, wenn man nur nicht befürchten müßte, es würde ein reaktionäres Ministerium ans Ruder kommen. Dadurch wird aber die Sache nur verschlimmert werden. Eine sehr erste Mahnung ist der Ausstand für Alfonso jedenfalls. — Die portugiesische Regierung hat die 91 Offiziere, welche sich nach dem Butsche von Badajoz auf portugiesisches Gebiet gerettet, zur Hälfte nach England, zur Hälfte nach Frankreich gesandt. Was die gemeinen Soldaten anbetrißt, 900 an der Zahl, so sollen dieselben in einer Festung vorläufig internirt werden.

Von der Cholera.

Ueber die Ausdehnung der Cholera liegen folgende Depeschen vor: Von Sonnabend bis Sonntag früh starben in den Provinzen Memusich 66, Garbich 150, Datschich 235, Behara 80, Charfich 18, Gallubich 6, Ghizch und Aste 234, Beni Sues 48, Kairo 30, bis Montag früh vom Sonntag starben: Kofette 6, Provinz Siut 295, Ghizch und Aste 141, in den übrigen Provinzen 299 Personen. Das Steigen des Mils giebt zu seinen Besorgnissen Anlaß. In Beirut ist ebenfalls ein weiterer Todesfall im Lazareth vorgekommen.

Aus Stadt, Kreis, Provinz u. Umgegend.

Merseburg, 14. August 1883.

Wir wollen nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß es sich empfiehlt, Briefe u. an Soldaten, welche sich im Manöver befinden, nach wie vor zum Garnisonorte zu adressiren. Von dort aus ist die schleunigste Nachsendung zu den jeweiligen Aufenthalts-Orten der Truppen sichergestellt und kommen Nachsendungsgebühren nicht zur Erhebung.

— Vor einiger Zeit haben wir schon einmal Gelegenheit genommen, über eine Bereicherung der Rubrik: „Restaurationen“ in hiesiger Stadt zu berichten und sind heute in derselben Lage. „Pfeil's Restaurant“ ist der Name des neuen Etablissements an der Naumburgerstraße. Der „Anker“, ist aus der „Alten Post“ ausgezogen und hat sich in einem ganz nett und freundlich eingerichteten Kneiplocal am Kinderplatz ein neues Heim gegründet. Fröhliches Leben herrschte am Einzugsstage, am Freitag, sowie während des Gauturnfestes und wünschen wir dem beliebten Wirth nur sieben solcher Tage in der Woche und er wird so zufrieden sein — wie es wohl alle seine Gäste mit ihm sind.

— Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten zu urtheilen, werden wir wohl darauf verzichten müssen, den König Alfonso zum diesjährigen Manöver in unserer Stadt zu sehen, da in Folge des Aufstandes in Spanien die Dispositionen über die Reise nach Deutschland gänzlich fallen gelassen sind. — Dagegen verlautet als bestimmt, daß der jerbliche König in Begriff steht nach Deutschland zu reisen und wird derselbe wohl auch während der Manöverzeit in Merseburg anwesend sein.

— Der Marktpreis der Ferkeln varirte in der Woche vom 5.—11. August zwischen 6,00 bis 10,50 Mk. pro Stück.

Eilenburg. Die amtliche Untersuchung der am Sonntag am „Hohen Ufer“ aufgefundenen Leiche hat ergeben, daß der Tod des betreffenden Mädchens durch Gemüththätigkeit von anderer Seite nicht herbeigeführt ist.

Eisenach. Die Lutherfeier am 9. d. M. schloß, nachdem die Witterung sich gebessert hatte, mit dem im Programme vorgeesehenen Fackelzug. Bei dem Kommerse wurden auf Sr. Majestät den Kaiser und den Großherzog stürmische Hochs ausgebracht, Sr. Majestät dem Kaiser wurde der

Ausdruck treuester Ergebenheit in einem Telegramme noch besonders übermittelt. Zur Errichtung einer Stiftung für italienische Studierende der evangelischen Theologie wurde eine Sammlung veranstaltet.

Leipzig. Mit der Thüringer Bahn fahren Sonntag Morgen 5 Uhr 30 Min. ca. 50 Mitglieder des Leipziger Turnvereins (Schreiberstraße) nach Merseburg, um dem am selben Tage daselbst stattfindenden Gauturnfest beizuwohnen. Das königl. Betriebsamt Erfurt hat den Teilnehmern für Hin- und Rückfahrt bereitwilligst den einfachen Fahrpreis gewährt.

Koburg. Wie der Hamburger Korrr. erfährt, werden demnächst Memoiren des Herzogs von Koburg erscheinen, mit deren Herausgabe Professor Ottomar Lorenz in Wien beauftragt wäre.

XI. Turnfest des Nordostthüringischen Gau's.

(Original-Bericht des Kreisblatt.)

(Schluß.)

Auf dem Markte angekommen, wurde daselbst Aufstellung genommen und nach dem gemeinschaftlichen Gesänge des Festliedes, der in warmen Worten ausgedrückten Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Reinefarth einem Hoch auf den Kaiser und der Aufnahme von Ehrenvätern (Mitgliedern der städtischen Behörden) der Weitemarsch über den Hofmarkt durch die Breitenstraße nach dem Festplatze angetreten. Die Aufnahme des Festzuges seitens des zahlreichen Publikums war eine durchaus sympathische, wie denn auch die Theilnahme, welche unsere städtischen Behörden dem Feste zuwendeten, dankend anerkannt werden muß. Ebenso sei auch hier besonders erwähnt, daß der Herr Regierungspräsident v. Dietz dem Feste seine Theilnahme schenkte, indem er sowohl am Vormittag als auch am Nachmittage die Festgenossen mit seinem Besuche beehrte. Nachdem der Festzug gegen 4^{1/2} Uhr auf dem Festplatze angelangt war, erfolgte zunächst die Festrede durch den Gauvertreter, Herrn Landes-Sekretär Bethmann, welcher, von frischem turnerischen Geiste durchweht, die turnerischen Bestrebungen und Ziele zum Gegenstande hatte und mit einem lebhaft ausgebrachten Hoch auf den Kaiser endete. Hierauf schlossen sich nach Abbringen der Fahnen zunächst Freiübungen der Vereine des Gau's, an welchem sich ca. 200 Turner beteiligten, demnächst Ringturnen der Gau- und Gauvereine, Fortsetzung des Wettturnens u. c. Es traten dabei nach dem Urtheile Sachverständiger in den verschiedenen Turnübungen recht viele gute, ja zum Theil ganz vorzügliche Leistungen zu Tage, wie dies in ganz besonderem Maße vom Kampfgewicht, bezüglich des Wettturnens, anerkannt werden mußte. Erst gegen 9 Uhr Abends konnte dieses nach vorausgegangener mühevoller Arbeit (es waren außer der Haupt-Zusammenstellung der Leistungen 780 einzelne Grempel auszuführen nöthig) die Resultate des Wettturnens verkündigen. Es erhielten dabei: den 1. Preis Brömmel — Trotha mit 53 Punkten, den 2. Pr. Selbig — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 49 P., den 3. Pr. Lommel — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 48 P., den 4. Pr. Tischendorf — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 48 P., den 5. Pr. Wolf — Weizenfels mit 46^{1/2} P., den 6. Pr. Schenk — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 43^{1/2} P., den 7. Pr. Müller II. — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 43 P., den 8. Pr. Vienecke — Weizenfels mit 43 P., den 9. Pr. Hartmann — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 41^{1/2} P., den 10. Pr. Dieckhaut — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 41 P., den 11. Pr. Fugmann I. — Weizenfels mit 41 P., den 12. Pr. Müller I. — Halle (Bahn'scher Turnverein) mit 41 P., den 13. Pr. Schwab — Halle (Halle'scher Turnverein) mit 40^{2/3} P., den 14. Pr. Blänsdorf — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 40 P., den 15. Pr. Baldauf — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 39^{2/3} P., den 16. Pr. Mangold — Halle (Bahn'scher Turnverein) mit 39^{1/3} P., den 17. Pr. Quercius — Merseburg (Männer-Turnverein) mit 38 P., den 18. Pr. Menzel II. — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 37^{2/3} P., den 19. Pr. Deubel — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 36^{2/3} P., den 20. Pr. Bendorf — Merseburg (Allg. Turnverein) mit 36 P.,

den 21. Br. Noad—Merseburg (Männer-Turnverein) mit 36 P., den 22. Br. Neuthor 1.—Merseburg (Allg. Turnverein) mit 36 P., den 23. Br. Albrecht—Halle (Halle'scher Turnverein) mit 35 1/2 P., den 24. Br. Hude—Merseburg (Männer-Turnverein) mit 35 1/2 P. Die Preisrichter wurden von dem Obmann des Kampfergerichtes, Herrn Bethmann, mit Vorbeskränzen geschmückt, mit feinen, dankenden und ermunternden Worten begrüßt und durch die übrigen Turner mit dreifachem „Gut Heil“ ausgezeichnet. Von den anwesenden Gastturnern hatten sich noch Preise (ohne Kranz) erworben: Schumann mit 39 1/2 P., Seeburg mit 38 2/3 P., Baumer mit 37 2/3 P., sämmtlich vom Turnverein Leipzig—Schreiberstraße. Erst gegen 9 1/2 Uhr Abends konnte der turnerische Theil des Festes geschlossen werden und die noch anwesende Turnerschaft den Marsch nach der Funkenburg antreten. Dort angekommen, brachte vor Auflösung des Zuges Herr Stadtrath Kops als Vorsitzender des Allg. Turnvereins, ein dreifaches „Vivat“ unserer guten alten Stadt Merseburg, in welches die überaus zahlreich Versammelten begeistert einstimmten.

Concert, Ball und gefelliges Zusammensein hielten noch bis spät in die Nacht, ja in den Tag hinein die außerordentlich zahlreichen Festgenossen vereinigt, während die meisten fremden Vereine ihre Heimkehr mit den verschiedenen Bahnzügen antraten.

Predigt-Anzeige.

Gottesackerkirche: Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, Gottesdienst. Herr Pastor Heinlein

Theater in Leipzig.

Mittwoch, 15. August. Neues: Letzte Gasdarstellung des Herrn Anton Schott. Vohengein. Romantische Oper in 3 Acten von Rich. Wagner. — Alte 8: Hopfenraths Erben. Volksstück mit Gesang in 5 Acten von Heinrich Wilten. Musik von Gustav Michaelis.

Fonds-Börse.

Berlin 13. August. 4% Preussische Consols 102,10. Oberschlesische Eisen.-Stamm-Actien A. C. D. E. 271,10. Main-Ludwigsbafener Stamm-Actien 113,60. 4% Ungar. Goldrente 76,00. 4% Russische Anleihe von 1880 73,30. Oesterr.-Kraun. Staatsbahn 550,00 Oesterr. Credit-Actien 514,50. Tendenz: fest.

Meteorologische Station

des Dpt. mechan. Instituts — Merseburg, Burgstr. 18.		13. / 8. Abd. 8 U.	14. / 8. Morg. 8 U.
Barometer Null		756,0	755,5
Therm. Celsius	+ 18,1	+ 15,1	+ 15,1
Reaumur	+ 14,5	+ 12,1	+ 12,1
Fahrenheit	- 63,5	+ 59,1	+ 59,1
Rel. Feuchtigkeit	60,0	60,0	60,0
Windrichtung	N	1	1
Windstärke	5	NNO	2
Therm. minimal	C. + 11,2. R. + 9,0. F. + 52,0.		
	Niederschläge 0,0 mm.		

Letzte Nachrichten.

Magdeburg, 14. Aug. Wie die „Magdeburger Zeitung“ erfährt, ist die Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 18. December v. J. über die Sonntagsheiligung aufgehoben worden.
Wien, 14. August. Graf Chambords Zustand ist bedenklich. Frohdoherer Meldungen besagen: Jede Hoffnung sei aufgegeben! Chambord selbst ist auf Alles gefaßt.

Verantwortlich: Gustav Leiboldt in Merseburg.

Feld-Verkauf in Creppan.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Nachm. 3 Uhr sollen im Christlichen Gasthose in Creppan 3, den Deconom Wilhelm Friedel'schen Gheuten das. zugeb. Feldpläne, als:
9 Wrg. 132 Ath. Plan vom Wühlwege bis an den Kreuzweg,
11 " 49 " " auf dem Berge, beide in Creppan'er Flur, sowie
6 " 25 " " in Trebnitz'er Flur,
meißbietend, und zwar alle Pläne im Ganzen, verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Merseburg, den 10. August 1883.

H. Hindreich, Ar.-Auct.-Commis.

Die Kohlenfabrik

C. Traeger

hier, am Neumarkt empfiehlt ihre **Nasspresskohlensteine** in bester **Qualität** und **guter Heizkraft** zu soliden Preisen.
pro mille frei in das Haus Mk. 10,50,
ab Trodenkshuppen Mk. 9,50.
Reelle und prompte Bedienung.

J. J.

Zum bevorstehenden **Kaisermanöver** erlaube ich mir den hochgeehrten Herrschaften vom Militair und Civil meine **Chemische Wäscherei, Färberei u. Appretur für Herren- u. Damen-Garderobe, Uniformen, Fahnen, Decorationen, Möbel, Gardinen etc.**

zu empfehlen und mache noch besonders darauf aufmerksam, dass **Gegenstände jeder Art feuerfest gemacht** werden.
Hochachtungsvoll

Bernhard Dalichow, Glauchau.

Annahme für Merseburg bei Anna Krampf, Ritterstrasse.

Flaggentuche in Wolle u. Baumwolle, **Fahnen** fertige in jeder Länge u. Breite zu billigsten Preisen.

Ed. Zentgraf.

Achtung!

Keines Roggenbrod für 3 Mk. 32 Pfund wird jeden Markttag von heute ab an der Stadtkasse verkauft.

Zwei gut erhaltene

Thorflügel

Breite elf Fuß, sind billig zu verkaufen. **Neumarkt 68.**

Am 18. August cr., Vormittags 10 Uhr, sollen im **Kloster-Magazine 30 Ctr.**

Roggenkleie

verkauft werden. **Kgl. Depot-Magaz.-Berw.**

Ein **Hauschlüssel** ist verloren worden, gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Fahnenzeuge

zu sehr billigen Preisen, sowie Anfertigung derselben bei

J. G. Reichelt.

Wollene Schlafdecken zu denselben Preisen wie sie von auswärts angeboten werden bei

J. G. Reichelt.

Steppdecken, Schlafdecken, Böhm. Bettfedern und Daunen, Inletts und Strohsäcke empfiehlt **Ed. Zentgraf.**

16. Burgstr. 16.

Oscar Leberl,

Drogen-, Lack-, Farben- u. Firniß-Handlung

offerirt billigst und in nur bester Qualität

sämmtliche **Velfarben**, trocken und streichfertig, **Wasserfarben**, **Leinölfirniß**, **Leim**, **Schellack**, **Pinsel**, **Terpentinöl**, **Siccativ**, alle Arten **Lacke**, **Maurerschablonen**, **Glaspapier**, **Schmirgelleinen**, **Flechtrohr**, **Broncen**.

Rebhühner

kaufe jedes Quantum und zahle die höchsten Preise.

G. Wolff.

Frauen- u. Jungfrauen-Ber-

ein St. Magimi. **Mittwoch den 15. August** von **Nachmittags 2 Uhr ab, Räben im Perzog Christian.**

Bergmann's

Ther Schwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Therseife vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist, eine reine blendendweiße Haut.

Vorrätig à Erzd 50 Pf. in den Apotheken.

Quittungen

über Waisengelder für Vormünder und über Wittwen- und Waisengelder für Wittwen sind vorrätig in der Expedition des Kreisblattes.

Möbeltransporte

jeder Größe übernimmt unter Versicherung promptester Bedienung zu möglichst billigen Preisen.

Merseburg. **U. Duffing,** Neumarkt 67.

Eine unabhängige Person als

Aufwartung

gesucht. **Weißenfeller-Str. 2b,** parterre.

Druck und Verlag von A. Leiboldt.